

Freie Wähler

Karlsruhe



Von Bürgern ...
... für Bürger!



WIR FREIE WÄHLER ...

... sind keine Partei, aber eine **starke politische Kraft**. In Baden-Württemberg stellen wir die meisten lokalen Mandatsträger.

WIR FREIE WÄHLER ...

... wollen **sachorientierte Kommunalpolitik – von Bürgern für Bürger** – ohne vorgegebene Parteiideologie und -zwänge.

WIR FREIE WÄHLER ...

... streiten für die **Anliegen der Bürgerinnen und Bürger**, die keine Lobby haben.

WIR FREIE WÄHLER ...

... wollen Menschen ermutigen, sich **einzumischen** und **mitzugestalten**.

WIR FREIE WÄHLER ...

... sind eine **permanente Bürgerinitiative**.

Lebensqualität erhalten

WIR FREIE WÄHLER lieben Karlsruhe – bis auf eine unbewältigte Baustellen-situation – als eine sehr lebenswerte Stadt mit einem ausgewogenen Anteil an Naherholungs- und Grünflächen. Wir setzen uns dafür ein, diese Lebensqualität zu erhalten und zu mehren, und stehen einer Nachverdichtung in gewachsenen Wohngebieten sehr kritisch gegenüber.

Plätze und Grünanlagen müssen als Gemeinschaftsraum erhalten bleiben, und der Vermüllung öffentlicher Räume muss durch geeignete Müllentsorgungsmöglichkeiten Einhalt geboten werden. Auch das Einhalten von Regeln ist intensiver durch den KOD zu überwachen.

WIR FREIE WÄHLER treten für die Transparenz des Verwaltungshandelns und für eine nachhaltige Bürgerbeteiligung ein. Unter-der-Hand-Vergaben städtischen Eigentums lehnen wir entschieden ab.

WIR FREIE WÄHLER beobachten, dass durch den Klimawandel die Sommer immer wärmer werden und die Temperaturen deutlich steigen. Daher dürfen Frischluftschneisen und Grünflächen, die uns die Lebensqualität in Wohn- und Arbeitsstätten besorgen, nicht unkritisch einer Bauwut geopfert werden. Sie müssen geschützt werden.

WIR FREIE WÄHLER stehen dafür ein, dass die Bürger in ihren Stadtteilen genügend Möglichkeiten finden, ihr Leben zu entfalten und sich auch wohnungsnahe zu versorgen.



*Ich stehe gerne –
gemeinsam mit Ihnen –
für Bürgerliches!*

Lars E. Dragmanli



Soziale Stadt leben, Wohnen fördern

WIR FREIE WÄHLER erkennen, dass Karlsruhe in vielen Bereichen noch sozialer und noch gerechter werden muss. Die Überlastung der „Tafel“ in vielen Stadtteilen zeigt uns deutlich die Not von BürgerInnen mit geringem Einkommen und die Altersarmut, die viele von uns nicht wahrnehmen.

WIR FREIE WÄHLER fordern einen Bürgerpass für Rentner und für Menschen mit geringem Einkommen und den Ausbau von kostenreduzierten Angeboten der Stadt, die ein Leben in Gesundheit mit sozialer Teilnahme ermöglichen. Wir setzen uns für die Beibehaltung des bewährten Karlsruher Passes ein. Um Alleinerziehenden und berufstätigen Eltern Rahmenbedingungen zu schaffen, ihre Familienplanung sorgenlos zu leben, muss eine städtische Kinderbetreuung – auch außerhalb der bisherigen Regelzeiten – verstärkt angeboten werden. Wir unterstützen eine schrittweise Einführung einkommensabhängiger KiTa- und Kindergartengebühren.

WIR FREIE WÄHLER wissen, dass Wohnraum ein Grundbedürfnis des Menschen ist. Er muss unter öffentlichen Schutz gestellt und durch ein Angebot öffentlicher und privater Institutionen an bezahlbaren Wohnstätten befriedigt werden. Die Herstellung kostengünstigen Wohnraums kann durch temporäres Aussetzen verteuender Bauvorschriften und mit Ausnahmeregelungen durch die Stadt – veredelter Rohbau-Version, oder Mieterausbau – beschleunigt werden. Geförderte Dachraum-Umwidmungen zu Wohnungen auf bestehenden Wohnbauten – wiederholte Forderung der FW! – können die Not lindern.

WIR FREIE WÄHLER sind das soziale Gewissen der Stadt, mit Vernunft und Willen.



*Ich stehe für eine
soziale Stadt, in der
die Lebensqualität
nicht zu kurz kommt!*

Marion Hug



Bürgerbeteiligung, Transparenz und Gerechtigkeit fordern

WIR FREIE WÄHLER setzen uns für eine nachhaltige, kontinuierliche und ernsthafte Einbeziehung der Bürger bei der Gestaltung unserer Stadt ein, von der Bedarfsplanung bis zur Projektumsetzung. Vor allem Kostenplanung und Folgebelastungen müssen für alle Karlsruherinnen und Karlsruher transparent dargestellt und der Zugang zu kommunalen Informationen verbessert werden.

WIR FREIE WÄHLER fordern den Dialog zwischen Bürger, Verwaltung und Politik und stehen für mehr Offenheit und Transparenz durch attraktivere Gestaltung öffentlicher Gemeinderatssitzungen, die Verwendung neuer Medien und die Aufstellung eines dynamischen Bewertungsportals für Ämter mit Bürgerkontakt.

WIR FREIE WÄHLER stehen für eine gerechtere Verteilung öffentlicher Mittel und Fördermaßnahmen zum Wohl aller Bürger!



*Ich stehe für
pragmatische Lösungen!*

Petra Lorenz



Sicherheit herstellen

WIR FREIE WÄHLER erkennen, dass die „gefühlte“ Sicherheit in Karlsruhe sich in den letzten Jahren drastisch verschlechtert hat. In vielen Stadtgebieten fühlen wir uns abends – aber auch tagsüber – auf der Straße unsicher. Auch noch so günstige Statistikwerte bewahren uns nicht vor unserem Angstempfinden angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen mit Verrohung und Übergriffen. Vor allem ältere Menschen gehen in der Dunkelheit nur noch ungern aus dem Haus. Das ist Freiheitsverlust im demokratischen Rechtsstaat.

WIR FREIE WÄHLER fordern, als dringende Aufgabe der Behörden und der Stadt, die Rückgewinnung der Straße und der öffentlichen Räume von der Kriminalität durch eine deutliche Sichtbarkeit von Polizei und Ordnungsbehörden in betroffenen Vierteln. Vor allem in der Innenstadt mit vielen Problemen auf öffentlichen Plätzen mit Drogenhandel, Raub und Körperverletzung ist eine entsprechende Präsenz unerlässlich. Drogenhandel, in

aller Öffentlichkeit untragbar, darf nicht zum Alltag werden. Hier müssen wir ein konsequentes Eingreifen im Interesse unserer Jugend politisch-organisatorisch durch Erhöhung der Zahl entsprechender Einsatzkräfte von KOD und Polizei vor Ort durchsetzen.

WIR FREIE WÄHLER werden im Rahmen unseres Sicherheitskonzepts einen permanenten Stützpunkt in der Innenstadt für KOD und Polizei als Sicherheitsanker in der Nacht und an Wochenenden für Kaiserstraße / Europaplatz verlangen. Wir setzen uns mit Überzeugung für Zuschüsse an Taxiunternehmen für das „Frauentaxi“ ein, damit Frauen sich gesichert in der Innenstadt bewegen und ein Taxi besteigen können, wenn sie die öffentlichen Verkehrsmittel an Abend- und Nachtstunden wegen drohender Kriminalität nicht benutzen wollen. Wir werden keine Einschränkung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unserer BürgerInnen dulden und gegen die bestehenden Sicherheitsmängel vorgehen.



*Ich stehe für eine
lebenswerte und
sichere Stadt!*

Jürgen Wenzel



Bildung und Jugend ernst nehmen



Gute Bildung und Ausbildung sind Deutschlands Kapital auf dem internationalen Markt. Landauf, landab sind jedoch Unterrichtsausfall, eklatanter Lehrermangel, fehlende Investitionen in Bildung und die Infrastruktur der Schulen zu beklagen. Diese Situation ist nicht von heute auf morgen entstanden, sondern Folge jahrelanger Versäumnisse der Politik, vorausschauend und ausreichend in Bildung zu investieren.

Gute Startchancen werden bereits in den vorschulischen Kindertageseinrichtungen gelegt. Der Betreuungsschlüssel für Erzieher ist aber zu hoch, und es fehlt an Fachkräften. Auch die Sprachförderung in den KiTas muss ausgebaut werden.

In den Schulen müssen Lehrkräfte eine immer heterogener werdende Schülerschaft, Inklusion und Integration bewältigen. Digitalisierung kommt auf die Schulen zu, wofür die Infrastruktur überhaupt noch nicht vorhanden ist. Fächer wie Kunst, Musik oder technisches Gestalten dürfen

dabei nicht vernachlässigt werden. Sie haben nicht nur ausgleichende Wirkung sondern beeinflussen die Kreativität in den rationalen Fächern. Immer mehr Familien sind aufgrund der Arbeitssituation auf Ganztagsbetreuungen angewiesen, die vermehrt angeboten werden müssen.

WIR FREIE WÄHLER fordern:

- > bessere Bedingungen für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern sowie kleinere Betreuungsgruppen und gleiche Entlohnung für Tageseltern,
- > mehr Lehrkräfte in Schulen, um den Unterrichtsausfall zu stoppen, sowie Erweiterung der Lehrerstunden zur Sicherstellung qualitativ hochwertigen Unterrichts,
- > den Ausbau der Infrastruktur für Digitalisierung, Inklusion, Ganztages- und Mittagsbetreuung und für moderne Unterrichtsgestaltung für Differenzierung,
- > konkrete Angebote an kreativen Fächern wie technisches Gestalten, bildende Kunst und Musik,



Ich stehe für Bildung, Chancengleichheit und Perspektiven!

Rena Thormann

- > die Finanzierung von außerschulischen Partnersystemen durch die Kommune, die Schüler mit Förderbedarf und die Integration unterstützen und Lehrkräfte entlasten können,
- > eine Ausweitung der Schulsozialarbeit.

Zuwanderung gestalten

WIR FREIE WÄHLER erkennen die Problematik, die in unserer Stadt aufgrund der fehlenden bundeseinheitlichen Regelung der Zuwanderung entstanden ist. Die Kommunen leiden unter Wohnraumverknappung, Beanspruchung der Sozialsysteme und dem Schwinden des Sicherheitsempfindens. Andererseits liegen in einer gut gestalteten Integrationspolitik aber auch wertvolle Chancen wie z. B. die Abfederung des Fachkräftemangels im handwerklichen oder pflegerischen Bereich.

WIR FREIE WÄHLER wollen vor den Problemen nicht die Augen verschließen oder die Situation schönreden, sondern stehen für eine aktive Integrationspolitik, auch durch die Kommune, die ebenso Chancen für Karlsruhe bietet.



WIR FREIE WÄHLER stehen:

- > zu einer Migrationspolitik, die bei erwartbaren gesellschaftlichen Veränderungen die Kapazitäts- und Willensgrenzen in den Kommunen beachtet,
- > zu einer humanen Integrationsoffensive in unseren Kommunen, finanziert durch Bund und Land, um die Integration des Bestands an Flüchtlingen in unsere Gesellschaft, in die Bildung und in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen,
- > zum Karlsruher Integrationsplan mit differenzierten Anforderungen und Hilfen,
- > zur sofortigen Aufstellung und Anwendung nachhaltiger Hilfsprogramme durch Industrie und Politik, um wirtschaftliche Fluchtgründe in den Ursprungsländern zu mindern.

WIR FREIE WÄHLER fordern:

- > die organisierte Zuwanderung nach Deutschland auf der Grundlage eines Einwanderungsgesetzes, des Asylrechts oder der EU-Vereinbarungen mit klaren Bedingungen zuzulassen,



Ich stehe für Vielfalt!

Zahide Yesil

- > umgehend eine große und wirksame Integrationsoffensive in den Kommunen einzuleiten,
- > rechtsstaatliche Maßnahmen, wenn Migrationsfolgen das eigene Wertesystem berühren oder verletzen,
- > das Spaltungsbemühen Rechtsextremer nicht hinzunehmen und ihm auf allen gesellschaftlichen und staatsrechtlichen Ebenen mit Entschiedenheit entgegenzutreten.

Gesundheitsvorsorge und Klinikum ausbauen

WIR FREIE WÄHLER erkennen die Gemeinwohlorientierung unserer Stadt an bedeutenden Krankenhäusern, die einen großen Standortvorteil für Stadt und Umland bringen. Diese Kliniken sind eng mit der Stadtgeschichte verwoben und waren seit jeher der Kern der Daseinsvorsorge und nicht auf ökonomischen Gewinn ausgerichtet.

WIR FREIE WÄHLER fordern die Sicherstellung der ambulanten Versorgung auch in weniger versorgten Stadtteilen wie der Südstadt, gegebenenfalls in städtischer Regie oder durch die Einrichtung von Arztpraxen.



*Ich stehe für eine gesicherte
medizinische Versorgung!*

Elisabeth Bär



Handel, Gastronomie und Handwerk stärken

WIR FREIE WÄHLER setzen uns für eine lebendige Innenstadt mit Wiedererkennungswert und die Pflege der Handlungstradition im Stadtkern ein. Wir wollen die Vielfalt im Handel, in der Gastronomie und im Handwerk in Karlsruhe fördern und konsequent zum regionalen und touristischen Anziehungspunkt weiterentwickeln, zu einem Ort mit Aufenthaltsqualität.

> Innenstadtkonzept, Verkehrskonzept und Barrierefreiheit müssen den Anforderungen an eine lebendige, zukunftsfähige Stadt angepasst und die stetig steigende Flut an Vorschriften und Auflagen eingedämmt werden.



*Ich stehe für eine lebendige
und lebenswerte Innenstadt!*

Marc Ephraim

WIR FREIE WÄHLER fordern:

- > die Innenstadt muss erreichbar, sauber und vor allem sicher werden,
- > die örtlichen Netzwerke von Handel, Gastronomie, Handwerk und Tourismus sollen zukünftig in einer netzwerkartigen Kooperation mit der Verwaltung eine beratende, gleichberechtigte und ideengebende Einheit bilden um die Innenstadt zu revitalisieren,



Mobilität gegen Verkehrschaos sichern

WIR FREIE WÄHLER sind überzeugte Befürworter des Ausbaus und der Pflege der Mobilität in einer ökologisch wie ökonomisch integrierten Form. Die Akzeptanz eines ökologisch wirksamen Verkehrskonzepts ist abhängig von seiner vernünftigen Dienstbarkeit. Daher muss unsere Straßenbahn mit zwei oberirdischen Linien durch die Kaiserstraße als Kern der Mobilitätskette gestärkt werden.

WIR FREIE WÄHLER vermissen kommunale Konzepte für die sich ergänzenden Bewegungsformen in Fahrstraßen, auf Radwegen, auf Gehwegen, auf Bahntrassen und in desolaten Parkierungen. Der Grundstein eines sicheren und bürgernahen Vorgehens einer Kommune ist die politisch sanktionierte Aufstellung eines „General-Verkehrsplans“ als konkrete Umsetzung der schon länger aufgestellten theoretischen Verkehrsentwicklungsannahmen für Karlsruhe. Aktuell ist lediglich eine große Planlosigkeit im Verkehrsmanagement der

Stadt zu erkennen, die den Fahrverkehr und den ruhenden Verkehr trotz der Zunahme von Kraftfahrzeugen sich selbst überlässt.

WIR FREIE WÄHLER fordern:

- > eine visionäre Verkehrskonzeption für die Förderung und Sicherung einer ökologisch verträglichen Mobilität und ein intelligentes Baustellenmanagement in unserer Stadt,
- > einen aktiven Umweltschutz durch den Einsatz von CO2-neutralen Antriebsarten, das kostenlose Parken von E-Fahrzeugen und den Ausbau von E-Tankstellen in der Stadt,
- > die längst fällige Südumfahrung von Hagsfeld,
- > eine Nordumfahrung südlich Leopoldshafen mit einer Rheinbrücke zur Entlastung von Südtangente und südlicher Wohnviertel.



Ich stehe für eine menschen- und umweltverträgliche Mobilität!

Ullrich Müller



Ökonomie ökologisch ausrichten

Seit jeher haben Menschen das Angenehme und Bequeme gesucht. Aber wir spüren, dass unser Lebensstil oft eine Überforderung für die Natur aber auch für den Menschen bedeutet. Für uns in Karlsruhe wollen wir Freie Wähler eine intelligente Ökologie, die nicht nur verbietet und auf dem Verwaltungsweg festgelegte scheinbare Gewissheiten umsetzt. Wir wollen, dass Karlsruhe als Standort einer der besten technischen Universitäten und eines Technologieorts sich mit diesen verbündet und so offen für neue Entwicklungen eintritt und diesen auch eine Verwirklichungsmöglichkeit bietet. Hierbei denken wir an den Einsatz synthetischer Kraftstoffe, an intelligentere Verkehrssysteme und natürlich auch an ökologisches Bauen.

Diese Themenfelder stoßen ein Tor auf zu neuer zukunftsorientierter Beschäftigung in unserer Region und darüber hinaus.

WIR FREIE WÄHLER fordern:

- > die Unterstützung von zukunftsweisenden Technologien und den Einsatz von neuen ökologisch verträglichen Kraftstoffen,
- > bei öffentlichen Bauvorhaben den nachhaltigen Einsatz von ökologischen Materialien und einer Baugestaltung, die unser Stadtbild respektiert.



Ich stehe dafür, Natur und Lebensqualität zu vereinen!

Ursula Seliger



Kunst und Kultur schätzen und schützen

WIR FREIE WÄHLER schätzen Karlsruhe als reichhaltige Kulturstadt, die geprägt wird durch eine Vielzahl von Theatern, Museen, Kunst- und Hochschulen, kulturellen Vereinigungen und alternativen Kulturstätten. Diesen einzigartigen Kulturstandort gilt es zu erhalten und zu fördern. Insbesondere das mehrfach prämierte, weit über die Region ausstrahlende Staatstheater und das weltweit agierende ZKM tragen mit ihrem Renommee zur Unverwechselbarkeit unserer Kulturstadt bei. Sie sowie die vielfältige und innovative Kulturszene verdienen unsere volle politische und kulturelle Unterstützung.

Karlsruhe ist Standort renommierter Bildungseinrichtungen wie der Kunstakademie, der Hochschule für Gestaltung und des KIT mit der berühmten Architekturfakultät, die jährlich eine Vielzahl von qualifizierten Absolventen hervorbringen. Wir vermissen bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes und des Stadtbildes die angemessene Beteiligung Karlsruher KünstlerInnen und ArchitektInnen.

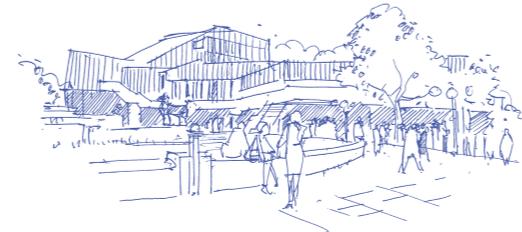
WIR FREIE WÄHLER fordern:

- > hohe Anforderungen an das künstlerische Niveau der zu fördernden Kulturangebote und dabei eine vermehrte Beachtung des gesellschaftlichen Bedarfs,
- > die regelmäßige Berücksichtigung von Karlsruher KünstlerInnen und ArchitektInnen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge direkt, mit Wettbewerben oder durch Mehrfachbeauftragungen,
- > die Förderung von künstlerischen Ideen – auch unkonventioneller Art – für ein lebendiges Stadtbild und einer demokratischen Realisierungsform,
- > die Pflege einer Baukultur, die den einzigartigen historischen Grundriss unserer Stadt, ihre Baudenkmäler und ihre verbindenden Grünflächen vor leichtfertigen Eingriffen schützt, damit unser Karlsruhe mit seinen barocken und klassizistischen Besonderheiten eine liebens- und lebenswerte Stadt bleibt.



Ich stehe für eine vielfältige Kulturlandschaft!

Gudrun Mrozek-Großklaus



Von Bürgern für Bürger!





FREIE WÄHLER

Unsere Heimat Europa.

**„Am 26. Mai ist auch
Europawahl. Machen Sie
Ihr Kreuz bei den
FREIEN WÄHLERN.“**

BERND BARUTTA

**FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG
VERANTWORTUNG IN EUROPA.**

ULRIKE MÜLLER

**EIN HERZ FÜR EUROPA.
EIN OFFENES OHR FÜR BÜRGER.**

www.unsere-heimat-europa.de